



## Gewicht XXL – was tun, wenn Diäten und andere Abnehmversuche scheitern?



### Adipositaszentrum Hof



**Prof. Dr. med. Christian Graeb**  
Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



**Ammar Mahdi**  
Leiter Adipositaszentrum Hof, Oberarzt der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



**Dr. med. Thomas Müller**  
Chefarzt der Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie



**Victoria Tippelt**  
Diätassistentin, Ernährungsberaterin/DGE  
Telefon 09281 98-3868  
victoria.tippelt@sana.de

### Kooperationspartner des Adipositaszentrums Hof



**Mesut Durmaz**  
Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie; Hormon- und Stoffwechselzentrum Hof

**So kommen Sie direkt zu uns**  
Einfach QR-Code scannen

(Link führt zu den Webseiten des Adipositaszentrums Hof)



### Volle Unterstützung von der Erstvorstellung bis zum Antrag bei der Krankenkasse

Falls eine bariatrische Operation notwendig ist und gewünscht wird, können sich Betroffene zur Beratung ohne Ein- oder Überweisung bei uns vorstellen. Wir organisieren im Anschluss an ein etwa 45–60 minütiges Erstgespräch für unsere Patienten Termine zur Teilnahme an einem multimodalen konservativen Gewichtsreduktionsprogramm, bestehend aus Verhaltens-, Ernährungs- und Bewegungstherapie. Die Teilnahme ist Voraussetzung für einen Antrag bei Ihrer Krankenkasse, der auf Wunsch des Patienten durch uns bei der Krankenkasse gestellt wird. Das für den Antrag notwendige psychologische und chirurgische Gutachten wird selbstverständlich ebenfalls in unserer Klinik erstellt.

### Das Team des Adipositaszentrums Hof

Unser Team besteht aus einer Fachkoordinatorin, Ernährungsfachkräften, Chirurgen und Internisten. Es besteht ein enger Austausch zu den innerklinischen und ortsansässigen Hausärzten, Orthopäden, Neurologen, Schlaflaboren, Pulmologen, Kardiologen und Endokrinologen, die je nach individueller Erfordernis und Neben-erkrankungen des Patienten mit einbezogen werden.

Wenden Sie sich gern an uns.

### Kontakt

**Sana Klinikum Hof GmbH**  
Adipositaszentrum Hof,  
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof



**Zentrumskoordinatorin:**  
**Jessica Schraml**  
M. Sc. Ernährungsmedizin  
Ernährungsberaterin/VDOE  
Telefon 09281 98-3818  
Telefax 09281 98-2391  
jessica.schraml@sana.de



**Anne Frehse**  
Diätassistentin  
Telefon 09281 98-3894  
Telefax 09281 98-2391  
anne.frehse@sana.de

### Terminvereinbarung für Beratungen

Montag bis Donnerstag, 9:00 bis 14:00 Uhr



### So erreichen Sie uns

#### Autobahnausfahrten:

A9 Hof-West, A72 Hof-Nord, A93 Hof-Ost, A93 Hof-Süd

#### Bundesstraßen:

B2, B15, B173

#### Busverbindungen:

Haltestelle Anspann/Klinikum Linien 2, 3 und 8

Ab dem Ortseingang von Hof ist der Weg zum Klinikum ausgeschildert. Vor dem Klinikum stehen Parkplätze zur Verfügung.

Sana Klinikum Hof GmbH  
Eppenreuther Straße 9  
95032 Hof

Tel. 09281 98-0  
Fax 09281 98-2735  
skh-info@sana.de  
www.sana.de/hof



**Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Angehörige, Kollegen und Interessenten,**

jeder möchte schlank, gesund und fit sein. Der Weg dahin ist nicht leicht. Aber wenn Sie ernsthaft beabsichtigen

- Ihr Übergewicht abzubauen,
  - Ihre Ernährung umzustellen und
  - Ihren Körper zu aktivieren,
- dann helfen wir Ihnen gerne dabei!

Unser oberstes Ziel ist die individuelle Betreuung aller Patienten mit herausragender fachlicher Kompetenz in einer ausgesprochen angenehmen und freundlichen Atmosphäre. Unser interdisziplinäres Team versteht den Bedarf nach Aufklärung, Behandlung, Versorgung und Nachsorge des Einzelnen. Wir bieten Ihnen hierfür verschiedene Angebote, damit Sie langfristig Ihr Gewicht reduzieren und sich Ihre Lebensqualität verbessert.

Sollte das konservative Programm erfolglos sein, kann eine bariatrische Operation für Sie in Betracht kommen. Wir beraten Sie eingehend, welches operative Verfahren für Sie am besten geeignet ist. Dies hängt von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren wie der Höhe des Körpergewichtes, den Begleitkrankheiten wie auch Ihrem individuellen Wunsch ab. Eine detaillierte Besprechung erfolgt im Rahmen eines sehr ausführlichen Beratungsgesprächs.

In der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie widmen wir uns unter anderem Menschen mit einer höhergradigen Adipositas und den damit einhergehenden Stoffwechselbegleitkrankheiten wie z. B. einem Diabetes mellitus.

Auf hohem fachlichem Niveau werden die gängigen Operationsverfahren unter Verwendung minimalinvasiver Operationsverfahren, auch Schlüssellochchirurgie genannt, angeboten. Durch diese seit vielen Jahren etablierte OP-Technik kann die bariatrische Operation mit einem Minimum an perioperativen Beschwerden, minimiertem Operationsrisiko, schneller Erholung bei optimalem kosmetischem Ergebnis ermöglicht werden.

Wir möchten Ihnen hier die am häufigsten durchgeführten OP-Verfahren vorstellen.

**Roux-Y-Magenbypass**



**Schnellere Sättigung**

Bei einem Magenbypass werden die Nahrungsrestriktion und die Malabsorption kombiniert. Der Arzt teilt den Magen, wodurch eine kleine Magentasche/Pouch und ein größerer, aus der Nahrungspassage ausgeschalteter Restmagen entstehen.

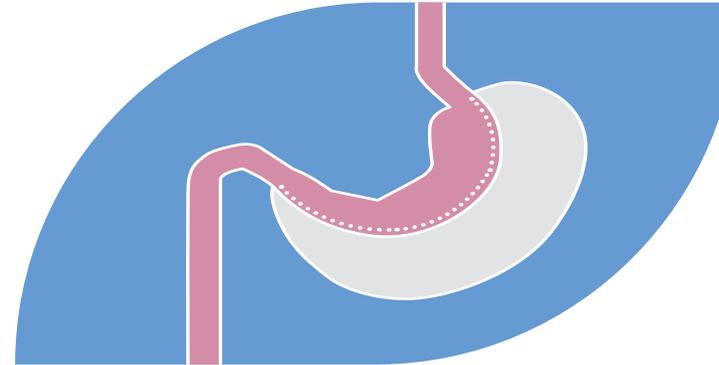
Der Pouch kann nur wenig Nahrung aufnehmen und ist schnell gefüllt. Dadurch wird dem Gehirn eine rasche Sättigung signalisiert. Patienten haben das Gefühl, schneller satt zu werden und auch länger satt zu bleiben.

**Verminderte Nahrungsverwertung**

Zusätzlich wird der Dünndarm „umgeleitet“, wodurch sich Nahrung und Verdauungssäfte erst im mittleren Dünndarm vermischen, was zu einer verminderten Kalorienaufnahme infolge einer verminderten Nahrungsverwertung führt. Der Bypass ermöglicht einen stärkeren Gewichtsverlust als beispielsweise das Magenband. Durch hormonelle Veränderungen werden Begleitkrankheiten wie ein Diabetes mellitus sehr schnell verbessert oder sogar remittiert.

Dieses Verfahren erfordert eine lebenslange Nahrungsergänzung mit Vitaminen und Spurenelementen. Infolge der anatomischen Veränderung ist eine Magenspiegelung nicht mehr möglich.

**Schlauchmagen**



**Geringere Nahrungsmengen**

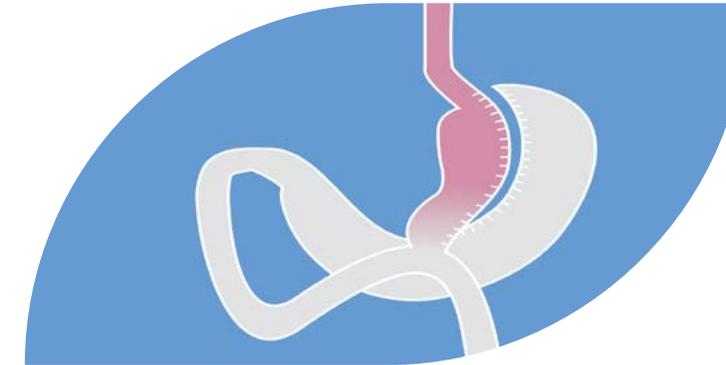
Bei einer Schlauchmagen-Operation wird der größte Teil des Magens entfernt, wobei ein schlauchförmiger Restmagen verbleibt. Patienten können folglich nur noch geringe Nahrungsmengen auf einmal zu sich nehmen und fühlen sich schneller gesättigt. Der normale Verdauungsprozess bleibt unberührt.

Bei einer Schlauchmagen-Operation wird der Teil des Magens entfernt, der für die Produktion des Hormons zuständig ist, welches das Hungergefühl auslöst (Ghrelin). Die Patienten verspüren dadurch weniger Hunger und leiden seltener unter Heißhungerattacken. Eine Magenspiegelung ist bei dieser Technik weiterhin problemlos möglich, Mangelerscheinungen sind selten.

**Mehrschrittiges Behandlungskonzept bei Superadipositas**

Bei Patienten mit einem sehr hohen BMI kann in einem zweiten OP-Schritt der Schlauchmagen in einen Magenbypass (siehe links) oder eine Biliopankreatische Diversion mit Duodenal-Switch umgewandelt werden. Durch ein mehrschrittiges Vorgehen können die Behandlungsrisiken auch für schwerstkranken Patienten minimiert werden.

**Omega-Loop-Magenbypass – Mini-Bypass**



Der Omega-Loop-Magenbypass ist eine Variante des klassischen Roux-Y-Magenbypasses. Der längere Magenpouch wird schlauchartig angelegt, der Dünndarm in einer O-förmigen Schleife mit dem Magen verbunden. Bei dieser Technik ist nur eine Anastomose erforderlich. Die Wirkung basiert auf einem schnellen Sättigungsgefühl und einer reduzierten Nahrungsverwertung durch Rückresorption der Verdauungsenzyme und Verkürzung der Nahrungspassage.

Dem Mini-Bypass wird eine bessere Langzeitstabilität nachgesagt. Die lebenslange Einnahme von Vitaminen und Spurenelementen muss sichergestellt sein. Diese Technik ist insbesondere bei Superadipositas oder als zweiter Schritt nach primärer Schlauchmagen-Operation indiziert.

Bei Fragen stehen das Team des Adipositaszentrums Hof und wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr

Prof. Dr. Christian Graeb  
Chefarzt der Allgemein-  
Viszeral- und Thoraxchirurgie

Ihr

Ammar Mahdi  
Oberarzt der Allgemein-  
Viszeral- und Thoraxchirurgie  
Leiter Adipositaszentrum Hof